



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 7 vom 03. Juli 2015**

## Im Blickpunkt: Verstärkung im LNV-Vorstand



Von der Mitgliederversammlung wurde ich am 16.05.2015 in den LNV-Vorstand gewählt und ich möchte mich Ihnen mit einigen persönlichen Daten vorstellen: 1950 in Stuttgart geboren, aufgewachsen in Heilbronn, später Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg und Tübingen. 1979 Eintritt in die Landesverwaltung, mit Tätigkeiten im Regierungspräsidium Stuttgart, Landratsamt Esslingen und Innenministerium. 1989 Wechsel ins Umweltministerium Baden-Württemberg, Aufgabenbereiche umweltverträgliche Verkehrsentwicklung, Umwelt und Wirtschaft, Internationaler Umweltschutz. Ab 2007 Referent für Flächenmanagement, zunächst im Umweltministerium, seit Januar 2012 im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg. Ehrenamtlich engagiere ich

mich seit Dezember 2000 als Vorsitzender der Stadtgruppe Stuttgart des Schwäbischen Heimatbundes e.V.. Ich werde dort - wofür ich sehr dankbar bin - tatkräftig unterstützt von weiteren ehrenamtlich Engagierten, z. B. im Programmbeirat unserer Stadtgruppe.

Natur und Landschaft haben mir in allen Lebensphasen viel bedeutet und Kraft und Ausgleich gegeben. Ich hatte das Glück, die meiste Zeit meines Berufslebens für den Umweltschutz arbeiten zu dürfen, mit Erfolgen, Kompromissen und auch Niederlagen, wie das im Leben oft so ist.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. ist mir bei dieser Arbeit über viele Jahre ein wertvoller Ansprechpartner und Unterstützer in zahlreichen Initiativen gewesen. Durch meine Mitwirkung im LNV-Vorstand möchte ich etwas zurückgeben und mich weiter für Schöpfung, für Natur und Umwelt und die Schonung unserer endlichen Ressourcen einsetzen. Als Schwerpunkt meiner Aktivitäten im LNV könnte ich mir die Bereiche Verkehr und Umwelt, Stadt der kurzen Wege, umwelt- und menschengerechte Stadtentwicklung, Grünordnung, Umweltsteuern vorstellen.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Stefan Frey  
Mitglied im LNV-Vorstand

## Inhalt

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| • LNV Aktiv                   | 2  |
| • Aus Politik und Verwaltung  | 3  |
| • Daten, Fakten, Hintergründe | 5  |
| • LNV Intern                  | 8  |
| • Aus den Mitgliedsvereinen   | 9  |
| • Zum Mitmachen und Hingehen  | 9  |
| • Bücher, Filme, Neuigkeiten  | 10 |

## LNV AKTIV

## Beteiligungsrechte der Naturschutzverbände



### Interessante Infos bei der LNV/IDUR-Fortbildung am 27.06.2015

Gut besucht, informativ und sehr erkenntnisreich war die Fortbildung von LNV und Informationsdienst Umweltrecht (IDUR) „Verbandsbeteiligung und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Klage“ in Stuttgart. Termine für weitere Seminare zum selben Thema sind am 26.09.2015 in Heidelberg (NABU/IDUR) und am 23.01.2016 in Freiburg (BUND/IDUR). Wir hoffen, unseren Aktiven so flächendeckend eine attraktive Fortbildung anbieten zu können. *Logr*

Tagungsskripte (mit freundlicher Genehmigung von IDUR): [http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/Beteiligungsverfahren-und-Klagerechte\\_PG\\_22.06.2015.pdf](http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/Beteiligungsverfahren-und-Klagerechte_PG_22.06.2015.pdf) und [http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/Seminar\\_Stuttgart\\_19.6.2015.pdf](http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/Seminar_Stuttgart_19.6.2015.pdf)

Weitere Informationen über IDUR: <http://www.idur.de/>

## Ackerwildkräuter auf dem Kirchentag



### Anschaulicher LNV-Stand zeigte bedrohte Artenvielfalt

Mit Miniatur-Äckern, seltenen Wildkräutern und Präparaten bedrohter Tierarten der Feldflur – der LNV informierte beim evangelischen Kirchentag (03.-07.06.2015) über bedrohte Lebensgemeinschaften der Feldflur. Im Sinn des Kirchentages „Damit wir klug werden“ zeigte der LNV, wie jede/r Einzelne durch „kluges“ Handeln seinen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten kann. Wildkräuter wie Kornblume und Mohn begleiten den Ackerbau seit langer Zeit und sind Teil der Kulturlandschaften Mitteleuropas. *Logr*

<http://lnv-bw.de/miniatur-aecker-zeigen-bedrohte-arten/>

## „EU-Fitness-Check“ zu Natura 2000



### Online-Konsultation noch bis 27.07.2015 – machen Sie mit!

Bereits in den letzten LNV-Infobriefen haben wir Sie um Beteiligung am sogenannten EU-Fitnesscheck zu den wichtigen Naturschutz-Richtlinien gebeten. Hintergrund sind Bestrebungen der neuen EU-Kommission, die Richtlinien abzuschwächen. Auch deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Naturschützer/innen an der Konsultation teilnehmen. Der LNV hat als Naturschutzverband bereits geantwortet. *Logr*

Wichtige Hintergrundinfos des BfN:

[https://www.bfn.de/eu\\_fitness\\_check.html](https://www.bfn.de/eu_fitness_check.html)

Antworthilfe europäischer Naturschutzverbände: <http://www.naturealert.eu>

Fragebogen: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EUNatureDirectives>

## Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz



### Stellungnahme zur Änderung

BUND, LNV und VCD begrüßen in ihrer Stellungnahme weitgehend die geplanten Änderungen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG). 60% der Mittel sollen für den Ausbau des Umweltverbundes reserviert werden, das Spektrum förderfähiger Vorhaben vor allem im Umweltverbund wird erweitert und weniger Großmaßnahmen gefördert. *Tr*

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/mvi-LGVFG-Stellungnahme-BUND-VCD-LNV-2015-06-10.pdf>

## LNV-Pressemitteilungen

### Miniatur-Äcker zeigen bedrohte Arten

<http://lnv-bw.de/miniatur-aecker-zeigen-bedrohte-arten/>

### Lob für Novelle des Naturschutzgesetzes

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/LNV-PM2015-06-17-Naturschutzgesetz.pdf>

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Naturschutzgesetz



### Novelle am 17.06.15 verabschiedet

Mit den Stimmen der Fraktion von Grünen und SPD hat der Landtag das neue Naturschutzgesetz in letzter Lesung verabschiedet. CDU und FDP lobten die Novelle zwar weitgehend, stimmten aber wegen der erweiterten Anhörungsrechte der anerkannten Naturschutzvereinigungen und den damit angeblich verbundenen Verwaltungsmehraufwand gegen das Gesetz. Die u.a. vom LNV geforderten weiteren Anhörungsrechte sind in § 49 verankert. *Tr*

LNV-Stellungnahme: <http://lnv-bw.de/viel-lob-und-wenig-kritik-zur-novelle-des-landesnaturschutzgesetzes/>

Landtagsdrucksache mit der Endfassung des Gesetzes:

<http://www.landtag->

[www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/7000/15\\_7033\\_D.pdf](http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/7000/15_7033_D.pdf)

Kostenfreier Zugang zu Landes-Rechtsvorschriften: [www.landesrecht-bw.de](http://www.landesrecht-bw.de)

## Vogelschutz / Windkraft



### Land veröffentlicht Hinweise

Als Ergänzung der bereits vorliegenden Arbeitshilfen haben Landesregierung und Landesanstalt für Umwelt Messungen und Naturschutz (LUBW) Bewertungshinweise zum Umgang mit windkraftempfindlichen Vogelarten und Hinweise zu artenschutzrechtlichen Ausnahmen veröffentlicht. Zum Schutz des Rotmilan-Bestandes soll ein sogenanntes Dichtezentrenkonzept beitragen. Die Hinweise sollen artenschutzrechtliche Unsicherheiten beseitigen helfen. Der LNV wirkte in der zugehörigen Arbeitsgruppe mit. *Logr*

Arbeitshilfen und weitere Planungshinweise:

LUBW: [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216927/](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216927/)

MLR: <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere->

[themen/energiewende/windkraft/](http://themen/energiewende/windkraft/)

## Neues Erneuerbare-Wärme-Gesetz



### Gesetz tritt ab 01.07.2015 in Kraft

Für Gebäudeeigentümer gelten neue Vorschriften zum Einsatz erneuerbarer Energien bei Heizung und Warmwasser. Das Gesetz greift beim Austausch der zentralen Heizungsanlage eines Gebäudes. Kernpunkte sind die Erhöhung des Pflichtanteils erneuerbarer Energien beim Heizungsaustausch von 10 auf 15 %, die Ausweitung des Gesetzes auch auf Nichtwohngebäude, sowie die Erweiterung der Erfüllungsoptionen für die gesetzliche Pflicht. *Logr*

Video für einen schnellen Überblick über die Gesetzinhalte:

<http://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/neubau-und->

[gebaeudesanierung/erneuerbare-energien-waerme-gesetz-bund/](http://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/neubau-und-gebaeudesanierung/erneuerbare-energien-waerme-gesetz-bund/)

LNV-Stellungnahme <http://lnv-bw.de/erneuerbare-waerme-gesetz/>

## Anlage von Landstraßen



### Richtlinie erneuert: RAL 2012

Der Einführungserlass des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (MVI) vom Dezember 2014 zur Richtlinie für die Anlage von Landstraßen 2012 des Bundesverkehrsministeriums weist auf das Ziel ressourcenschonenden Umgangs mit der Umwelt und mehr Eigenverantwortlichkeit und Ermessensspielraum für die Straßenbaubehörden hin. Bei geringer Schwerlastbelastung können schmale Fahrbahnbreiten von 6 m ausreichend sein. *Tr*

Einführungserlass des Landes:

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/RAL-2012-Erlass-Land.pdf>

Einführungserlass des Bundes:

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/06/RAL-2012-Erlass-Bund.pdf>

## Fußverkehrs-Checks



### Zehn Modellkommunen werden ausgewählt

Bis 10. Juli 2015 können sich Städte und Gemeinden noch um die Teilnahme an der ersten Fußverkehrsförderung bewerben. Mindestens zehn Modellkommunen sollen unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Situation vor Ort erfassen und Vorschläge zu besseren und sicheren Fußwegen machen. Das MVI erhofft sich Erkenntnisse für die künftige Landesförderung des Fußverkehrs. Etwa ein Viertel der Wege in BW wird zu Fuß zurückgelegt. *Tr*

Zu Bewerbungsunterlagen und Hinweisen:

[http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/rad-und-](http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/rad-und-fuss/fussverkehr/fussverkehr-checks/)

[fuss/fussverkehr/fussverkehr-checks/](http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/rad-und-fuss/fussverkehr/fussverkehr-checks/)

## Moorschutz-Offensive



### Umsetzung Moorschutz; Wurzacher Ried feiert Jubiläen

Im Mai stellte das MLR in Bad Wurzach die landesweite Moorschutz-Offensive vor, um den in der Naturschutzstrategie verankerte Moorschutz konkret umzusetzen. In Mooren ist weltweit rund ein Drittel des Kohlenstoffvorrats der Erde gebunden. Grund zu feiern gab es im NSG Wurzacher Ried auch wegen verschiedenen Jubiläen, darunter 25 Jahre Auszeichnung des NSG mit dem Europadiplom. Das 1.812 ha große NSG Wurzacher Ried gilt als größtes intakte Hochmoor Mitteleuropas. *Logr*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/bonde-startet-landesweite-moorschutz-offensive-bonde-moorschutz-ist-aktiver-klimaschutz-und-f/>

## Streuobstbeauftragte im Ministerium



### Zwei Ansprechpartnerinnen für Fragen zum Streuobst

Im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) sind derzeit gleich zwei Streuobstbeauftragte im Einsatz: Sonja Rieger und Jenny Piegsa sind Ansprechpartnerin für alle Fragen rund ums Streuobst und unterstützen damit den Erhalt der Baumbestände in Europas bedeutendstem Streuobstland. *Logr*

Sonja Rieger: [Sonja.Rieger@mlr.blw.de](mailto:Sonja.Rieger@mlr.blw.de),

Jenny Piegsa: [jenny.piegsa@mlr.bwl.de](mailto:jenny.piegsa@mlr.bwl.de)

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Zweiter Luchs im Land bestätigt



### Die Rückkehr der Wildtiere

Nachdem im Frühjahr dieses Jahres der erste Luchs im Schwarzwald bestätigt wurde, ist nun ein weiteres Tier in den Hochschwarzwald gewandert. Der Luchs wurde im Kinzigtal über eine Wildkamera erfasst. Hinweise auf Luchse nimmt die Forstliche Versuchs und Forschungsanstalt (FVA) unter Telefon: 0761/4018-274 entgegen. Dort besteht seit 2004 eine Arbeitsgruppe Luchs (seit 2014 AG Luchs und Wolf) in der auch der LNV vertreten ist. *Logr*

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/zweiter-luchs-im-land-bestaetigt/>

## Toter Wolf bei Lahr

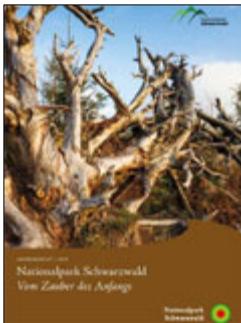


### Mit Handlungsleitfaden auf die Rückkehr des Wolfs vorbereitet

Am Rand der Autobahn A5 südwestlich von Lahr ist ein Tier tot aufgefunden worden. Laut Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum (MLR) handelt es sich vermutlich um einen jungen Wolf. Weitere Untersuchungen stehen noch aus. Falls diese den Wolf bestätigen, greift der Handlungsleitfaden Wolf für Baden-Württemberg und die Koordinationsgruppe aus Naturschutzbehörden, Naturschutz-, Jagd- und Landnutzerverbänden wird einberufen. *Tr*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/totfund-mutmasslich-wolf-autobahn-aufgefunden-naturschutzminister-bonde-land-ist-vorbereit/>

## Nationalpark Schwarzwald



### Jahresbericht 2014

Anfang 2014 wurde der Nationalpark Schwarzwald als erster Nationalpark Baden-Württembergs mit einer Größe von 10.062 Hektar gegründet. Die Besucherzahl im Nationalparkzentrum am Ruhestein hat sich daraufhin mehr als verdoppelt, die Ranger/innen sind ständig im Einsatz. Am Lotharpfad sind an Spitzentagen mehr als 2.200 Besucherinnen und Besucher unterwegs gewesen. *Tr*

<http://www.schwarzwald->

[nationalpark.de/fileadmin/schwarzwald/Downloads/NLP\\_Jahresbericht\\_2014.pdf](http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/schwarzwald/Downloads/NLP_Jahresbericht_2014.pdf)

## Erstes Braunkehlchen-Symposium



### LNV unterstützt Resolution

Ende Mai 2015 fand in Helmbrechts das erste Europäische Braunkehlchen Symposium statt. Das Braunkehlchen ist Indikator- und Schirmart für vielfältige Grünland-Lebensgemeinschaften, Zugvögel und die allgemeine Biodiversität in Europa. Der dramatische Rückgang der Braunkehlchen-Populationen (*Saxicola rubetra*) in Europa von 50 % bis weit über 90 % in den meisten Regionen innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte führte zur Resolution, die vom LNV unterstützt wird. *Tr*

Zur Resolution: <http://hof.lbv.de/braunkehlchensymposium/resolution.html>

## CO<sub>2</sub>-Emissionen



### Kaum Minderungserfolge beim Straßenverkehr

Die straßenverkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg (StLA) nicht gemäß dem Minderungsziel des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKK) des Landes. Der Straßenverkehr verursacht fast 30 Prozent der jährlichen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Land. Erfolge werden durch den Anstieg der Jahresfahrleistungen der Fahrzeuge mindestens kompensiert. Bei den schweren Lkw stiegen die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen je gefahrenem Kilometer. *Tr*

<http://www.statistik-bw.de/Pressemit/2015145.asp>

## „Contracting im Energiebereich“



### Broschüre mit 22 Erfolgsbeispielen aus Baden-Württemberg

Beim Energie-Contracting verringert ein Dienstleister mit von ihm finanzierten Effizienzmaßnahmen den Strom- und Wärmebedarf eines Gebäudes. Dafür bekommt er vom Eigentümer eine Vergütung, die dieser in der Regel aus seinen eingesparten Energiekosten finanzieren kann. Mit Contracting können kompetente Energiedienstleister maßgeschneiderte Lösungen für jedes Gebäude und jeden Geldbeutel anbieten, besonders geeignet sind gewerbliche oder kommunale Gebäude. *Tr.*

[www.um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-](http://www.um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/publikation/did/contracting-im-energiebereich-erfolgsbeispiele-aus-baden-wuerttemberg)

[service/publikation/did/contracting-im-energiebereich-erfolgsbeispiele-aus-baden-wuerttemberg.](http://www.um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/publikation/did/contracting-im-energiebereich-erfolgsbeispiele-aus-baden-wuerttemberg)

## Unkrautvernichtungsmittel in Muttermilch



### Länder fordern: Keine Abgabe von Glyphosat an Privatpersonen

Aktuellen Proben zufolge finden sich in der Muttermilch von Frauen in Deutschland Rückstände des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat. Die Krebsforschungsagentur IARC der Weltgesundheitsorganisation WHO hat den Wirkstoff diesen März als wahrscheinlich krebserregend eingestuft. Auf eine Bundesrats-Entscheidung hin hatte die Bundesregierung zwar die Anwendungsmöglichkeiten für Glyphosat eingeschränkt, die Verwendung in Haus- und Kleingärten jedoch weiter erlaubt. *Logr*

Zur Pressemitteilung: <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/besorgniserregende-rueckstaende-des-unkrautvernichters-glyphosat-in-muttermilch-proben-gefunden/>

## Transatlantisches Frei-Handelsbündnis (TTIP)



### DNR-Steckbrief aktualisiert

Die Debatte und die politische Spannung um das Freihandelsabkommen zwischen EU und USA (TTIP) sind größer als je zuvor. Wer nicht den Überblick verlieren will, kann den aktualisierten Steckbrief der DNR EU-Koordination zu Rate ziehen. *Tr*

<http://www.eu-koordination.de/umweltnews/news/produktpolitik/3219-dnr-steckbrief-zu-ttip-aktualisiert>

## TTIP zum Zweiten



### Gentechnik-Kennzeichnung in Europa soll fallen

Laut Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum hat der US-Senat Ende Mai klar gemacht, dass er bei den Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP darauf abzielt, dass die Gentechnik-Kennzeichnung in Europa fällt. Der US-Senat sieht die Kennzeichnung gentechnisch veränderter Organismen als ungerechtfertigtes Handelshemmnis für amerikanische Konzerne an. *Tr*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/gruene-agrarminister-anbauverbot-von-genpflanzen-bundesweit-regeln-bonde-ich-erwarte-von-der/>

## Enzyklika „Laudatio Si“ zur Ökologie



### BfN veröffentlicht begleitende konfessionsübergreifende Erklärung

Einen Tag nach der Bekanntgabe der Enzyklika "Laudato Si" zur Ökologie von Papst Franziskus veröffentlichte das Bundesamt für Naturschutz (BfN) eine gemeinsame Erklärung mit neun verschiedenen Religionsgemeinschaften zum Schutz der Natur und biologischen Vielfalt. Vertreter/innen der Gemeinschaften, darunter Christen, Juden, Muslime, Aleviten, Buddhisten und Hinduisten versicherten sich der großen Übereinstimmung im Gedankengut zur Natur und Umwelt. Der Zusammenschluss ist zukunftsweisend! Den Kern der gemeinsamen Erklärung bilden vier Eckpunkte als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit. *Logr*

Enzyklika: <http://www.katholisch.de/aktuelles/themenseiten/enzyklika-laudato-si>

Gemeinsame Erklärung [http://www.bfn.de/0401\\_pm.html?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=5488](http://www.bfn.de/0401_pm.html?tx_ttnews%5Btt_news%5D=5488)

### LNV INTERN

## Neue Mitarbeiterinnen in der LNV-Geschäftsstelle

Wir freuen uns über die Unterstützung durch neue Mitarbeiterinnen in der LNV-Geschäftsstelle und wünschen den Kolleginnen viel Erfolg bei ihrem neuen Aufgabenfeld! *Logr*



### Julia Flohr betreut die LNV-Arbeitskreise

Seit dem 01.07.2015 verstärkt Frau Julia Flohr mit einer neu eingerichteten Stelle als LNV-AK-Betreuerin das Team der LNV-Geschäftsstelle. Nach ihrem Ökologiestudium arbeitete die aus Reutlingen stammende Diplom-Umweltwissenschaftlerin mehrere Jahre in Planungsbüros in Nordrhein-Westfalen und Hamburg, bevor sie endlich auf die „richtige“ Seite wechseln konnte: in den letzten 2,5 Jahren unterstützte sie als Mitarbeiterin des Landesbüros der Naturschutzverbände NRW tatkräftig die ehrenamtlichen Naturschützer/innen bei Stellungnahmen und bei Behördenterminen und freut sich, sich nun in ihrer „alten“ Heimat in einem ganz ähnlichen Aufgabenfeld weiterhin für Naturschutzbelange einzusetzen.

Email: [julia.flohr@lnv-bw.de](mailto:julia.flohr@lnv-bw.de); Arbeitszeiten: Di-Fr. 9:00 bis 16:30 Uhr



### Mariana Smirek vervollständigt das Sekretariat

Mariana Smirek kommt ursprünglich aus Moldawien und ist seit vier Jahren glücklich in Deutschland aufgehoben. Nach einem Bachelorstudium in Linguistik, Schwerpunkt Pädagogik wechselte sie zum wirtschaftlichen Bereich und absolvierte ein Masterstudium in Personalwesen und ein zweites Masterstudium (MBA) in Internationales Management an der Hochschule Nürtingen. Der LNV ist Frau Smirek bereits seit einigen Jahren bekannt und sie wird unser Team während der Elternzeit von Kristin Mokwa kompetent im Sekretariat und bei der Buchhaltung unterstützen.

Email: [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de); Tel: 0711-24895520, Arbeitszeiten: Mo-Do. 08:30 bis 16:00 Uhr



## Wechsel im LNV-Arbeitskreis Ortenaukreis

### Änderungen in zwei Gebieten

Der bisherige Bearbeiter des LNV-AKs Ortenau 2/Achernal Günther Weissinger gab dieses Amt vor kurzem ab. Der Bereich wird künftig von Peter Huber betreut, der bereits eng mit Joachim Thomas von Ortenau 1, etwa beim Kiesabbau, zusammenarbeitet. Derzeit nicht besetzt ist der Bereich Ortenau 8/Zell, nachdem Hanspeter Lang dieses Amt abgegeben hat. Der LNV dankt Herrn Weissinger und Hanspeter Lang sehr herzlich für die engagierte Leitung des LNV-AK und das gute Zusammenwirken. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Peter Huber. *Logr*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## NaturFreunde: Nachhaltigkeit im Tourismus



### Unterrichtsmaterialien für Schulen

Nachhaltigkeit im Tourismus braucht Ausbildung. Die Naturfreunde Internationale stellen mit den Bildungsunterlagen „Nachhaltigkeit im Tourismus“ online und kostenlos diverse Materialien und Hintergrund-Informationen für den Unterricht an berufs- und allgemein bildenden Schulen zur Verfügung. In 12 Modulen werden Grundlagen vermittelt und verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Tourismusentwicklung beleuchtet. Im Vordergrund steht die Umsetzung in der Praxis. *Logr*

<http://www.nfi.at/bildungsmappe/>

## Schwäbischer Heimatbund: Neuer Vorsitzender



### Josef Kreuzberger führt den Verband

Einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Schwäbischen Heimatbundes (SHB) gewählt wurde Josef Kreuzberger bei der Mitgliederversammlung im Juni. Der Abteilungsleiter im Umweltministerium folgt auf Fritz-Eberhard Griesinger, der nach zehn Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stand. Kreuzberger betonte, an der inhaltlichen Ausrichtung des traditionsreichen Vereins werde sich auch unter seiner Führung nichts ändern. Der LNV gratuliert! *Logr*

<http://www.schwaebischer-heimatbund.de/index.php?cid=1181>

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## UM-Exkursionen „Naturschutz und Erneuerbare“

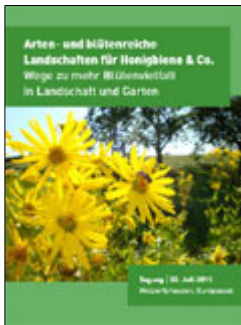


### Einladung zur Exkursion am 10.07.2015

Das Umweltministerium lädt erneut zu Exkursionen „Energiewende und Naturschutz – Fahrten zu erneuerbaren Energien“ ein: am 10.07.2015 in Ostwürttemberg. Stationen sind auch strittige Projekte von Wind- und Wasserkraft und Biomasse. Vor Ort wird diskutiert, wie der Ausbau der regenerativen Energien voran gebracht werden kann, ohne den Naturschutz aus den Augen zu verlieren. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. *Logr*

<http://www.oekonsult-stuttgart.de/images/Downloads/Naturschutzfahrten/Naturschutz-EE-Fahrten%20Juni-Juli%202015.pdf>

## Mehr Blütenvielfalt in der Landschaft



### Fachtagung, 22.07.2015 in Wolpertshausen

Honigbienen und viele wildlebende Insektenarten bestäuben den Großteil unserer Wild- und Kulturpflanzen. Es ist daher von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung, ihnen ausreichenden Lebensraum und Nahrungsangebot zu bieten. Jeder, von der Hobbygärtnerei über die Land- und Forstwirtschaft bis zu den Kommunen, kann einen Beitrag zu bienenfreundlicheren Landschaften leisten. Die Tagung bietet aktuelle Ergebnisse von Versuchen zum Vergleich verschiedener Blümmischungen. *Tr*

<http://www.lel->

[bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/Bienenweide](http://www.lel-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/Bienenweide)

## NaturVision Filmfestival wartet auf Besucher



### OpenAirKino vom 23.-24.07.2015 in Ludwigsburg

Die Natur erobert die große Leinwand! In Ludwigsburg findet das 14. NaturVision Filmfestival statt. Das bedeutet: vier Tage Filmprogramm zu Tier-, Natur- und Umweltthemen, drei Tage „umsonst und draußen“ Open Air Kino mit nachhaltigem Markt, Mitmach-Kochevent mit Bio-Koch Joachim Latsch, buntes Kinderprogramm, günstige Familienkarten, ein Science Slam mit anschließender Festivalparty und vieles mehr! *Logr*

[www.natur-vision.de](http://www.natur-vision.de).

## „Bienen machen Schule“



### Tagung vom 10. - 12.09.2015 in Tübingen

Vorgestellt werden Konzepte zur Integration der Biene in den Schulunterricht und in die außerschulische Bildung, sowohl fachbezogen als auch fächerübergreifend. Kinder und Jugendliche können durch eigene oder gemeinsame Beobachtung und Arbeit an den Bienen Zusammenhänge zwischen Biene, Mensch und Natur selbst entdecken und verstehen. Die Schirmherrschaft über die vielseitige Tagung hat Kultusminister Andreas Storch übernommen. *Logr*

<http://www.bienen-schule.de/>

## „Echt gut! Ehrenamt in Baden-Württemberg“



### Wettbewerb für Ehrenamtliche, Bewerbungsfrist: 31.07.2015

Bürger/innen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, stehen oft nicht im Rampenlicht. Mit dem Ehrenamtsbewerb ECHT GUT! Dankt die Landesregierung allen Engagierten und will so ihre Arbeit anerkennen und stärken. Vereine und Einzelpersonen können ihr ehrenamtliches Projekt vorstellen und sich in einer der sieben Kategorien bewerben. Pro Kategorie winkt ein attraktives Preisgeld von bis zu 4.000 Euro. *Logr*

<http://www.echt-gut-bw.de>

## DWA-Gewässerentwicklungspreis 2016



### Bewerbungsfrist: 31.10.2015

Der Preis wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA) 2016 zum vierten Mal vergeben. Ausgezeichnet werden vorbildlich durchgeführte Maßnahmen zur Erhaltung, naturnahen Gestaltung und Entwicklung von Gewässern insbesondere im urbanen Bereich. Gemeint sind alle Maßnahmen, die die wasserwirtschaftliche und ökologische Funktionsfähigkeit, das innerstädtische/innerörtliche Erscheinungsbild, den Erlebniswert der Gewässer erhalten, nachhaltig entwickeln sowie verbessern können. *Logr*

<http://de.dwa.de/gewaesserentwicklungspreis.html>

## Klimaschutz-Plus: Förderrunde 2015



### Bewerbungsfrist: 31.03.2016

Das Förderprogramm des Umweltministeriums unterstützt Investitionen in die energetische Sanierung der Gebäude, in die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und zur Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung. Kommunen, Vereine, kirchliche Einrichtungen sowie kleine und mittlere Unternehmen können Gelder aus dem Programm erhalten. Pro Antragsteller bei Vereinen ist die Summe auf 50.000 Euro begrenzt. *Logr*

[www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de](http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de)

## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

### Dreck



#### Veröffentlichung zum Boden

Der Boden ist Grundlage jeder Zivilisation. Leider ist seine Bedeutung häufig unbekannt und entsprechend rübiaat war und ist oft der Umgang mit dem „Dreck“ unter unseren Füßen. Der Geologe David R. Montgomery entwirft eine fesselnde Kulturgeschichte des Bodens von den antiken Hochkulturen bis zu aktuellen Agrarfabriken. Er plädiert dafür, im ureigenen Interesse endlich schonend und nachhaltig mit der Ressource Boden umzugehen und zeigt Beispiele auf, wie dies aussehen könnte. *Logr*

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/35990/dreck>

### „Natürlich BUNT“



#### Broschüre mit guten Beispielen interkultureller Naturschutzpraxis

"Natürlich BUNT" ist Teil des Projektes "Netzwerk MultiKulturLandschaft", die das Forum für internationale Entwicklung + Planung (finep) in Kooperation mit dem BUND BW, der türkischsprachigen Umweltorganisation Yeşil Çember und weiteren Partnern von 2013 bis 2015 in Baden-Württemberg durchführte. Vorgestellt werden 14 Projekte, die Vereine, Institutionen und Engagierte umgesetzt haben. Die Broschüre endet mit mehrsprachigen Tipps für die Umsetzung eigener interkultureller Naturschutzprojekte. *Logr*

Zum Web: <http://multikulturlandschaft.de/>

## Biber-Broschüre



### Kulturhistorisches für Interessierte

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds hat der BUND-Regionalverband Ostwürttemberg die Broschüre „Der Biber – historische Spuren eines nützlichen Nagers“ (2,50 €) und zum Thema Artenschwund durch Medizin die Übersetzung aus dem Lateinischen „Historische Rezeptsammlung biberbasierter Medikamente“ (1,50 €) herausgegeben. Ferner verleiht er gegen Gebühr eine historische Biberausstellung, deren Inhalte im Biberfalzflyer eingesehen werden können. *Tr*

<http://biberausstellung.de/plakate>

[http://biberausstellung.de/PDF\\_Viewers/Bibermagazin/BUND\\_Bibermagazin.html](http://biberausstellung.de/PDF_Viewers/Bibermagazin/BUND_Bibermagazin.html)

[http://biberausstellung.de/PDF\\_Viewers/Castorologia/Castorologia\\_1685.html](http://biberausstellung.de/PDF_Viewers/Castorologia/Castorologia_1685.html)

[http://biberausstellung.de/images/Biberfalzflyer\\_aufgefaltet.jpg](http://biberausstellung.de/images/Biberfalzflyer_aufgefaltet.jpg)

---

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl, Mariana Smirek  
Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Anke Trube (*Tr*),

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Er berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaec  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967 7021 3263  
BIC: GENODEM1GLS